

WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNG 2023



Gemeinsam forschen, Neues entdecken und den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft aktiv gestalten — all das und mehr ist Citizen Science (Bürger*innenforschung). Dabei nehmen Bürger*innen in verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses aktiv teil: Sie sammeln Daten, bringen mögliche Forschungsfragen ein,

beteiligen sich an der Auswertung der Ergebnisse und diskutieren diese mit den Forschenden. Und das bereits in vielen Bereichen der Wissenschaft - von Archäologie über Gesundheitsforschung bis zur Zoologie.

Mit dem Wettbewerb *Auf die Plätze! Citizen Science in deiner Stadt* fördern wir Ideen, die Citizen Science als zukunftsweisenden Ansatz vor Ort erlebbar machen sowie die lokale Vernetzung der Akteur*innen für Citizen Science stärken. Gemeinsam wollen wir das Potenzial erschließen durch neue Kooperationen neues Wissen und neue Wege zur Bearbeitung von drängenden Fragen und komplexen Herausforderungen unserer Zeit zu schaffen. Der stärkere Austausch von wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Akteur*innen vor Ort steht hierbei im Fokus. Wirksame Lösungsansätze für den gegenwärtigen sozial-ökologischen Wandel erfordern hierbei die Teilhabe von zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, die Einbindung ihrer unterschiedlichen Wissens-expertisen und das Einbringen ihrer Fähigkeiten:

Ideen, die nachhaltig die Rolle der Zivilgesellschaft im sozial-ökologischen Wandel stärken, stehen 2023 im Zentrum des Wettbewerbs.

Wir laden euch ein, Themen aus eurem Stadtteil, eurer Kommune oder Region *auf die Plätze!* zu bringen, die ihr mithilfe von Citizen Science beforschen möchtet. Der Wettbewerb rückt Citizen Science als produktiven, thematisch vielfältigen Ansatz für wissensbasierte Entscheidungen bei der Mitgestaltung und Bearbeitung von relevanten Themen für die Gesellschaft in den Mittelpunkt. Im Sinne der umfassenden UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung sind Ideen aus einer Vielzahl an Themenbereichen willkommen: von der Entwicklung lebendiger Nachbarschaften, über die Mobilitätskonzepte von morgen, hin zu Maßnahmen der Klimaanpassung vor Ort. [Hier](#) findet ihr dazu einige Beispiele zur Inspiration.

Wir suchen und fördern Ideen, die

- 1. über ein lokales Thema Bürger*innen vor Ort zum Mitforschen einladen**
- 2. und gleichzeitig die lokale Vernetzung von Citizen-Science-Akteur*innen auf- und ausbauen.**

Dabei entwickelt ihr eine Idee, bei der Bürger*innen über partizipative Aktionen im öffentlichen Raum aktiv mitforschen. So macht ihr Wissenschaft erlebbar und fördert den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft! Dabei soll Citizen Science als Ansatz genutzt werden, der die gesellschaftlichen Möglichkeiten zur Durchführung von Forschung und Innovation fördert und dabei neue Erkenntnisse für die Wissenschaft, aber auch für die Praxis und Politik gewinnen möchte. Gleichzeitig legt ihr in eurer Ideenskizze dar, wie die lokale Verankerung und Zusammenarbeit von aktiven und neuen lokalen Citizen-Science-Akteur*innen vor Ort gestärkt werden kann. Das kann das Sichtbarmachen und Vernetzen von bestehenden Citizen-Science-Strukturen und Projekten umfassen, als auch strategische Maßnahmen, die eine strukturelle Verankerung von Citizen Science nachhaltig vor Ort über den Wettbewerb hinaus auf- und ausbauen.

Wer kann sich bewerben?

Mit einer Ideenskizze können sich engagierte **lokale Akteur*innen aus den Bereichen Wissenschaft, Zivilgesellschaft und kommunaler Verwaltung im Verbund** bewerben. Wir unterstützen die Bewerbung von Menschen ohne Vorerfahrung, sich mit einem ersten Citizen-Science-Vorhaben zu bewerben. Da wir mit dem Wettbewerb eine strukturelle Verankerung fördern möchten, ist eine Bewerbung von Einzelpersonen oder Einzelgruppen ohne Rechtsform leider nicht möglich.

Für die Teilnahme am Wettbewerb müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Antragssteller*innen müssen **juristische Personen des öffentlichen Rechts oder andere steuerbegünstigte Körperschaften** sein. Dazu zählen unter anderem Institutionen, Organisationen, Behörden oder Vereine (z.B. Freiwilligenagentur, kommunale Verwaltung, Transferstelle einer Hochschule, Universität, Natur- und Heimatverein, Wissenschaftsläden usw.).
- Ihr begeistert **lokale Kooperationspartner*innen** aus der Wissenschaft, kommunalen Verwaltung oder Zivilgesellschaft zur Zusammenarbeit. Der Verbund muss mindestens aus zwei verschiedenen Akteursgruppen bestehen - **dabei muss mindestens eine Institution aus dem wissenschaftlichen und**

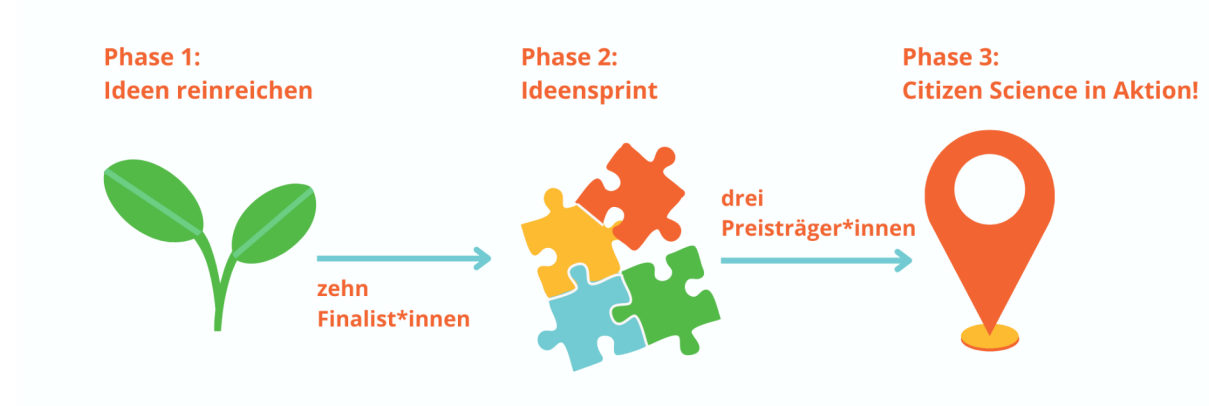
eine aus dem zivilgesellschaftlichen Bereich kommen. Kooperationspartner*innen müssen sich mindestens bei einem **inhaltlichen Schwerpunkt** innerhalb eures Vorhabens mit einbringen. Das kann beispielsweise die inhaltliche Mitwirkung bei der Ausrichtung von Aktionen sein oder die Unterstützung bei der wissenschaftlichen Arbeit. Sie müssen keine steuerbegünstigten Körperschaften sein, sofern sie keine Mittel im Rahmen des Wettbewerbs erhalten.

- Bei erfolgreicher Teilnahme nehmt ihr sowie eure Kooperationspartner*innen (mindestens eine Person pro Partner) als Finalist*in bzw. Preisträger*in **aktiv an den Veranstaltungen** im Bewerbungs- und Umsetzungszeitraum (z.B. Auftakt- und Vernetzungsworkshops und regelmäßige Austauschtermine) teil und kommuniziert über eure Aktionen.

Unsere Ideenförderung

Der Wettbewerb besteht aus einem zweistufigen Bewerbungsverfahren. 2023 werden in einer ersten Bewerbungsrunde **zehn Ideenskizzen** von der einberufenen Wettbewerbsjury ausgewählt. Die zehn Finalist*innen dürfen ihre Ideenskizzen mit einer **Unterstützung von jeweils 2.500 Euro** im Ideensprint zu einem Konzept ausarbeiten. Durch zusätzliche Publikumspunkte können die Finalist*innen ihre Chance erhöhen, indem sie für sich und ihr Projekt werben. Die Publikumspunkte fließen mit 20 Prozent in die Bewertung der Jury mit ein. Anschließend wählt die Jury drei der ausgearbeiteten Konzepte aus. Die **drei Preisträger*innen** erhalten ein Preisgeld **von jeweils 50.000 Euro**, um ihre partizipativen Aktionen sowie Vernetzungsmaßnahmen für Citizen Science innerhalb eines Jahres in ihrer Umgebung umzusetzen. Ob Veranstaltungskosten, Umsetzung von öffentlichen Citizen-Science-Aktionen (Exkursionen, partizipative Ausstellungen, Aktionen im Rahmen von bestehenden Veranstaltungen: langer Tag der Stadtnatur o.ä.), Ausbau der kommunikativen Maßnahmen, Honorar- und Personalkosten oder Workshops für die strukturelle Vernetzung der Kooperationspartner*innen vor Ort - es gibt keine Einschränkungen in der Verwendung des Preisgeldes, sofern sie im Sinne des eingereichten Konzepts ist.

Zeitraumen des Wettbewerbs



1. Bewerbungsphase: Ideen-Einreichung

- Online-Bewerbung vom 1. Februar bis 24. März 2023
- Einreichungen von Ideenskizzen zur Umsetzung und Verankerung von Citizen Science vor Ort
- Auswahl der zehn Finalist*innen durch Wettbewerbsjury

2. Bewerbungsphase: Ideensprint der zehn Finalist*innen

- Ausarbeitung der Ideen durch Finalist*innen und Kooperationspartner*innen von Mai bis Juli 2023
- Abstimmung im Rahmen der Publikumspunkte
- Auswahl der drei Preisträger*innen durch Wettbewerbsjury im September
- Preisverleihung im Herbst 2023

3. Umsetzungsphase: Citizen Science in Aktion!

- Umsetzung der Konzepte und des Netzwerkaufbaus durch die drei Preisträger*innen zwischen Oktober 2023 und September 2024
- Begleitung durch das Projektteam
- Regelmäßige Vernetzungsveranstaltungen und Qualifizierungsangebote (digitale Austauschtermine und Workshops, 3 Vor-Ort-Treffen)

Die Bausteine der Förderung

Die Finalist*innen und Preisträger*innen werden vom Projektteam im gesamten Zeitraum für ein Jahr begleitet und in Form der folgenden Bausteine unterstützt:

- **Qualifizierung:** Erwerb von praxisorientiertem Wissen über Citizen Science und Wissenschaftskommunikation im Rahmen von digitalen und analogen Workshops/Qualifizierungsangeboten

- **Netzwerk:** Einbindung im Citizen-Science-Netzwerk der Plattform *Bürger schaffen Wissen* - zum Beispiel im Rahmen der digitalen Mittagspause oder des jährlichen Forum Citizen Science
- **Begleitung:** Bei regelmäßigen Austauschterminen steht das Projektteam beratend zur Seite, damit ihr eure Citizen-Science-Aktionen und Vernetzungsmaßnahmen bestmöglich umsetzen könnt.
- **Kommunikation:** Das Engagement der Finalist*innen und Preisträger*innen ist für unsere Kommunikationsarbeit zentral: Dazu gehört die Sichtbarkeit auf unseren Kanälen (Social Media, Webseite, Medienarbeit) sowie Beratungsangebote und das Zurverfügungstellen von Materialien.

Auswahlkriterien: Wie wird bewertet?

Die eingereichten Ideenskizzen werden von der Wettbewerbsjury nach den folgenden Auswahlkriterien bewertet:

- **Passgenauigkeit des Beitrags zum Wettbewerb**
- **Netzwerkpotenzial der Zusammenarbeit**
- **Partizipativer Charakter der geplanten Citizen-Science-Aktionen**
- **Anschlussfähigkeit des Wissens**

Eine ausführliche Beschreibung der Auswahlkriterien findet ihr in den Teilnahmebedingungen. Bei erfolgreicher Auswahl durch die Wettbewerbsjury wird den zehn Finalist*innen für die Ausarbeitung der Idee eine Konzeptvorlage mit Leitfragen zur Bearbeitung vorgelegt. Der Wettbewerbsjury werden nur formal richtige und vollständige Bewerbungen weitergegeben. Das Projektteam behält sich das Recht vor, bei einer hohen Anzahl an Einreichungen eine Vorauswahl zu treffen.

Ihr möchtet Citizen Science auf die Plätze bringen? Bewerbt euch jetzt mit eurer Idee!

Ideenskizzen können ausschließlich über das [Online-Formular](#) vom **1. Februar bis 24. März 2023** eingereicht werden.

Einreichungen weiterer Dokumente sind in dieser Phase nicht erforderlich. Bitte beachtet, dass ihr für die Teilnahme am Wettbewerb den Teilnahmebedingungen sowie den Datenschutzbestimmungen im Online-Formular zustimmen müsst.

Kontakt

Wettbewerbsbüro *Auf die Plätze! Citizen Science in deiner Stadt*
% Wissenschaft im Dialog gGmbH
Charlottenstraße 80
10117 Berlin

Bei Fragen erreicht ihr uns telefonisch:

- Dienstags 12-15 Uhr
- Donnerstags 9-12 Uhr

Florence Mühlenbein: 030-2062295-63
Projektleiterin, *Wissenschaft im Dialog*

Linn Jördens: 030-2062295-73
Projektmanagerin, *Wissenschaft im Dialog*

info@citizenscience-wettbewerb.de
www.citizenscience-wettbewerb.de

wissenschaft im dialog



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Der Wettbewerb wird von *Wissenschaft im Dialog* und dem Museum für Naturkunde Berlin in enger Zusammenarbeit mit der Citizen-Science-Plattform *Bürger schaffen Wissen* umgesetzt. Gefördert wird das Verbundprojekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.